Nr. 21
25. 5. 2023

Stadtanzeiger
für den Frankfurter Westen

Das „Grüne Blättchen“

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@stadtanzeiger-west.de

Geschäftsstelle Höchst:
Hans Cavalier • Alt-Höchst 8 • Tel. 069 / 30 66 38
Fax 069 / 30 13 54 • anzeigen@stadtanzeiger-west.de

HÖCHSTER SPITZEN

Glühende Diskussionen

von Mathias Schlosser

Als vor 14 Jahren die ersten Glühbirnen von der EU verboten wurden, war der Aufschrei groß. Von Technologie-Offenheit wollte angesichts der banalen Lämpchen zwar niemand reden, doch empfanden es viele als Eingriff in ihre persönliche Freiheit, ihr Wohnzimmer nicht mehr mit der Strom fressenden Technik aus dem 19. Jahrhundert beleuchten zu dürfen.

Es dauerte nur kurze Zeit, da regte sich niemand mehr über das EU-Verbot auf. Denn die LED-Lampen wurden so gut und günstig, dass sich auch ohne Verbot niemand mehr freiwillig Glühbirnen gekauft hätte.

Vielleicht sollte man sich an die glühenden Debatten um die Wolfram-Fäden erinnern, wenn man heute hitzig über das Ende von Verbrennungsmotoren und Ölheizungen diskutiert. Da ist es nämlich ähnlich. Es wird sicher nicht bis zum Jahr 2035 dauern, bis niemand mehr freiwillig einen Diesel kauft. Und wer sich im Jahr 2024 noch eine Ölheizung einbauen will, den bewahrt das viel diskutierte Habeckscke Verbot vor einer Fehlinvestition. Denn in 30 Jahren – so lange halten Heizungen häufig – wird das Haus niemand mehr mit Öl wärmen wollen, weil es einfach zu teuer und zu dreckig ist.

So entpuppt sich die ganze Diskussion um Heizungen und Verbrennungsmotoren als Scheindebatte, die eindrucksvoll entlarvt, dass in der Politik vieles heißer gegessen wird, als es gekocht wurde – womit auch immer.

Mehrere „Weiher“ im Stadtpark. *Nach den starken Regenfällen Mitte Mai standen in Höchst und Unterliederbach einige Straßen unter Wasser und im Höchster Stadtpark bildeten sich einige „Neben-Weiher“. Da half vielen Besucherinnen und Besuchern nur wetterfestes Schuhwerk. Mittlerweile sind die Zusatz-Seen wieder verschwunden.* Foto: Mingram

Grillverbot an der Nidda

Verfügungen schützen den renaturierten Bereich rund um das ehemalige Höchster Wehr

Die Stadt Frankfurt schiebt dem Treiben am ehemaligen Höchster Wehr einen Riegel vor. Zum Picknicken, Grillen und für sonstige Freizeitzwecke dürfen das Wehr und die angrenzenden Uferbereiche nicht mehr genutzt werden.

Die Nidda im Umfeld des ehemaligen Höchster Wehres wird seit mehreren Jahren im Sommer insbesondere von Badegästen besucht. Die renaturierten Ufer werden als Grillplatz genutzt, es wird gezeltet und auf den Inseln gepicknickt. Dieses Verhalten gefährdet jedoch die Ziele der Renaturierung und das naturnahe Gesamtbild des Niddaabschnitts. Es kann keine Ufervegetation mehr wachsen, keine Libelle mehr beobachtet werden und der Laich von Fischen, die im Kiesbett der Nidda ablaichen, wird durch die Badenutzung zerstört. Darüber hinaus gehen immer wieder Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohner über nächtliches Feiern und hinterlassenen Müll ein. Mit der Übernutzung des Gewässerabschnitts geht auch dessen Erholungsqualität für die Bevölkerung verloren.

Der Magistrat hat daher Nutzungsregelungen für den Nidda-Abschnitt erlassen: So sind ab sofort unter anderem das Grillen, Lagern und das Befahren der Nidda mit Booten verboten. Das Betreten der Nidda-Ufer für Erholungssuchende ist nicht eingeschränkt. Ein Betretungsverbot besteht nur für den Fischaufstieg, das Streichwehr und die Inseln im Bereich des ehemaligen Höchster Wehrs.

Die Verfügungen des Magistrats bieten nun eine Rechtsgrundlage für die Stadtpolizei, um übermäßige Nutzungen vor Ort untersagen oder Bußgeldverfahren einleiten zu können. Dies war bisher nicht möglich. Darüber hinaus werden im Sommer durch das Umweltamt Naturlotsinnen und Naturlotsen eingesetzt, um Badende und Grillende anzusprechen und sie im Hinblick auf die Schutzbedürftigkeit der Renaturierungsabschnitte zu sensibilisieren.

Der Gewässerabschnitt am Höchster Wehr wurde vor einigen Jahren neu gestaltet, um die begradigte und aufgestaute Nidda in Teilabschnitten wieder in einen naturnahen Zustand zu bringen. Das alte Wehr wurde abgerissen und durch einen naturnahen Fischaufstieg, zusätzliche Überflutungsflächen sowie mit Inseln und einem Streichwehr renaturiert. Eine weitere Zielsetzung der Renaturierung war auch die Verbesserung der Attraktivität der Nidda-Abschnitte für die Bevölkerung. **red**

Höchster sammeln wieder Müll

Am Samstag, 27. Mai, findet die nächste Müllsammelaktion der bürgerschaftlichen Initiative „Höchst Sauber“ statt.

Treffpunkt ist um 11 Uhr, wie immer am Greiffenclau'sche Haus in der Wed 13 in Höchst. Jede und jeder kann sich ohne vorherige Anmeldung beteiligen. Die Ausrüstung, wie Beutel, Handschuhe und Greifzangen, wird gestellt. Der nächste, mit der FES abgestimmte Termin danach ist am 24. Juni. **red**

Elfjähriger findet Gewehrgranate

Am 7. Mai meldete sich ein elfjähriger Junge telefonisch bei der Polizei und teilte mit, dass er im Bereich des Liederbachufers an der Peter-Bied-Straße einen Gegenstand gefunden habe, der wie eine Handgranate aussieht.

Die Einsatzkräfte konnten den Gegenstand, bei dem es sich tatsächlich um eine deutsche Gewehrgranate aus dem zweiten Weltkrieg handelte, sichern und aufgrund der Handhabungssicherheit abtransportieren. Personen wurden nicht verletzt. Weitere Funde blieben bei einer Absuche des Fundortes aus. **pol**

Einbrecher geht Polizei ins Netz

In der Nacht vom 19. April auf den 20. April kam es gegen 1 Uhr in der Königsteiner Straße zu einem Einbruchsdiebstahl in ein Lokal. Unbekannte Täter hebelten die Haupteingangstür des Restaurants auf und entwendeten 8.000 Euro Bargeld.

Gegen 14.45 Uhr am 20. April stellten Zivilfahnder im Bahnhofsgebiet auf Höhe der Moselstraße 48 eine Person fest, welche die identische Kleidung trug, wie auf den gesicherten Videoaufzeichnungen des Einbruchsdiebstahls in Höchst. Die Polizei eröffnete dem 63-jährigen Frankfurter daraufhin den Tatvorwurf. Eine Durchsuchung seiner Person führte zum Auffinden eines größeren Bargeldbetrages. Der Beschuldigte erklärte sich aufgrund des Tatvorwurfes mit einer freiwilligen Durchsuchung seiner Wohnung und der seiner Lebensgefährtin einverstanden. Bei der Durchsuchung der beiden Wohnungen konnte weitere Tatbekleidung zu zwei weiteren Einbruchsdiebstählen, ebenfalls in Höchst, zugeordnet und sichergestellt werden. **pol**

claus J. Meissner
MALERMEISTER
Das Meissner Team · das alles meisterhaft macht
sauber und schnell
pünktlich
bezaubernd schön
40 Jahre Meisterschaft
Renovieren von Meisterhand
Liederbacher Straße 143
65929 Frankfurt/Main
Telefon (0 69) 31 59 66
Telefax (0 69) 31 60 88

BÄREN APOTHEKE
Ihr Gesundheitspartner in Frankfurt-Höchst
Gerne beraten wir Sie in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit – persönlich und kompetent!
BÄREN-APOTHEKE
Inh. Martin Preißmann
Königsteiner Straße 12 (Fußgängerzone)
65929 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 313419 · Fax 069 30091589
E-Mail: service@baeren-apotheke-frankfurt.de

Frau Mensen kauft
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder-und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr
☎ 0 61 96 / 40 26 889

Ehemalige und aktive Hockeyspielerinnen und -spieler des Höchster THC kamen zum Grand Opening 2023. Foto: Höchster THC

Probetraining, Show-Spiele und eine Party

Großer Andrang beim Tag der offenen Tür des Höchster Tennis- und Hockey-Club (HTHC)

Junge Familien, Sportinteressierte, Nachbarn und Mitglieder genossen am 2. Mai das bunte Programm beim Tag der offenen Tür des Höchster Tennis- und Hockey-Club (HTHC) bei sonnigem Wetter auf dem weitläufigen Sportgelände im Grasmückenweg 10.

Bereits am Vormittag konnten sich Interessierte, darunter mehr als 150 Kinder und Jugendliche ab drei Jahren, beim „Schnupperparcours" mit Tennis, Hockey, Basketball und beim Torwandschießen ausprobieren. Der zu bewältigende Parcours, an dessen Ende kleine Preise, jeweils drei „Schnupperkurse" und Gutscheine zu gewinnen waren, war für die jungen Teilnehmer angesichts der vielen strahlenden Augen mit sehr viel Spaß verbunden.

Am Nachmittag standen dann das Elternhockey-Training und -Turnier auf dem Programm. Auch ein Tennis-Showmatch zwischen dem Cheftrainer Tom Pütz und Seyeddanial Hosseinimonfaredi und die Tennisturniere für Mitglieder und Gäste erfreuten sich großer Beliebtheit. Ein weiterer Höhepunkt war das Jugend-Hockeyspiel, das mit großem Eifer ausgetragen wurde. Auch das Turnier der Höchster Hockey-Legenden, zu dem viele ehemalige Spieler angereist waren, bot den Zuschauern ein großartiges Spektakel und sorgte für viele erinnerungswürdige Momente.

Abends ging es dann im Clubhaus und auf der großen Terrasse weiter zur Tanz-in-den-Mai-Party. Live-Musik der Band „Born West" und DJ Stephan Fahrig sorgten für beste Stimmung und ließen die Gäste bis tief in die Nacht hinein tanzen und feiern.

Wolfgang Hofmann, Präsident des Höchster THC, zog ein positives Resümee: „Es war insgesamt ein ausgesprochen gelungener Tag. Es waren zwischen 450 und 500 Menschen auf der Anlage – alles Sportbegeisterte, jüngere wie ältere. Wir haben neue Mitglieder und viele Kinder und Jugendliche für Schnupperkurse gewonnen. Das freut mich ausgesprochen. Möglich ist das alles nur angesichts vieler helfender Hände unter Leitung unseres Präsidiumsmitglieds Petra Jung, denen mein besonderer Dank gebührt."

„Der Tag der offenen Tür und die anschließende Party waren eine tolle Möglichkeit für Mitglieder und Interessierte, den Verein kennenzulernen", meinte Malte Neumann, der Geschäftsführer des Höchster THC. „Wer mit uns nächstes Jahr den Start in die Freiluftsaison feiern möchte, sollte sich das letzte Wochenende im April vormerken." Dann feiert der Club zudem sein 125-jähriges Bestehen. **red**

„Hessen-Zweier" mit Höchster Beteiligung

Der Höchster Ruderer Jonas Gelsen hat sich für die Nationalmannschaft qualifiziert

Jonas Gelsen vom Ruderclub RC Nassovia Höchst und Marc Weber vom Verein Rudern und Sport Steinmühle Marburg streben als Projekt „Hessen Zweier" unter Trainer Ralf Hollmann vom Stützpunkt Rudern Frankfurt eine Teilnahme sowohl bei den Europameisterschaften Ende Mai als auch bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris an.

Jonas Gelsen, der beim RC Nassovia Höchst als Jugendlicher zu rudern angefangen hat, ist im vergangenen Jahr bereits deutscher Meister und Weltmeister in der Altersgruppe U23 im Einer geworden. Der große Erfolg hat den jungen Mann ermuntert, das Training zu intensivieren. Ruderisch und physisch geht es seitdem stetig aufwärts.

Vor wenigen Wochen gewann Jonas Gelsen den sogenannten Frühtest auf dem Wasser über sechs Kilometer gegen Ruderweltmeister Oliver Zeidler, beim Ergometertest lag er nur wenige Sekunden dahinter. Bei den deutschen Kleinbootmeisterschaften belegte er den zweiten Platz hinter dem Weltmeister des Jahres 2022. Mit Blick auf die olympischen Spiele hat sich Jonas Gelsen entschlossen, in diesem Jahr sein Glück im Doppelzweier zu suchen und an die ersten Erfolge des vergangenen Jahres anzuknüpfen. Partner ist Marc Weber, selbst ehemals U23-Weltmeister im Einer-Rudern und seit geraumer Zeit Trainingspartner in der Gruppe am Stützpunkt Rudern Frankfurt.

Das Projekt nennt man im Verein intern „Hessen-Zweier". Jonas Gelsen für RC Nassovia Höchst, Marc Weber für Steinmühle Marburg startend, mit Trainer und Trainingsrevier in Frankfurt und in einem Boot der Marke Filippi, das von der Wetzlarer Ruderwerkstatt zur Verfügung gestellt wird. Finanziell wird das Projekt vom hessischen Ministerium des Inneren und des Sports unterstützt.

Jonas Gelsen und Marc Weber haben am letzten April-Wochenende eine weitere Hürde zur Nominierung genommen. Sie setzten sich in einem direkten Vergleich gegen drei weitere Doppelzweier-Paarungen durch. Das Projekt „Hessen Zweier" kann gerne unterstützt werden. Interessenten können sich per E-Mail an info@rcnh.de an den Verein RC Nassovia Höchst wenden. **red**

Täglich und kostenlos Lokalnachrichten aus Höchst und Unterliederbach

die tägliche Ausgabe des

Stadtanzeiger
für den Frankfurter Westen

im Internet

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über den Frankfurter Westen auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

www.stadtanzeiger-west.de

Ohne Anmeldung und Registrierung!

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

*Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen der Guttempler:

- **Gemeinschaft „Bolongaro"** donnerstags, 19.30 Uhr Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstr. 20, 65936 Frankfurt-Sossenheim
- **Gemeinschaft „Tradition"** mittwochs, 18.30 Uhr August-Oberwinter-Haus, Burgfriedenstr. 7, 60489 Frankfurt-Rödelheim

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

Von der Oper bis zum Kabarett

Neue Theater stellt Herbstprogramm vor

Seit Anfang Mai sind alle Vorstellungen für die zweite Jahreshälfte im Neuen Theater Höchst im Vorverkauf. Von September 2023 bis Januar 2024 stehen mehr als 100 Vorstellungen auf dem Spielplan.

Die Programmvielfalt reicht von der Uraufführung einer Oper von August Scheufler über satirisches Kabarett von Thomas Freitag, Tobias Mann und Christine Prayon bis zur Lachmuskeltherapie mit den Comedians Frieda Braun, Dave Davis, Sven Hieronymus, Helene Bockhorst und Rolf Miller.

Im September startet die Spielzeit am 8. September mit der Uraufführung der Oper „Das lange Elend" von August Scheufler. Unter der Leitung des Frankfurter Bluesmusikers wird ein musikalisches Märchen über die Angst vor dem Tod uraufgeführt. Die gefeierte Cabaret-Diva Maladée bringt am 16. September ihre brisante Mischung Chaos, Comedy und Chanson nach Höchst. Wortwitz, ausdruckstarke Körpersprache und bildreiche Erzählungen sind das Markenzeichen von Frieda Braun, die am 21. September ihr Programm „Jetzt oder nie!" vorstellt. Am 5. Oktober tritt der Mentalmagier und Entertainer Dr. Harry Keaton erstmals im Neuen Theater auf.

Im Oktober stehen dieses Jahr besonders viele musikalische Termine im Programm. Die Sängerin Pe Werner spielt am 6. Oktober gemeinsam mit Peter Grabinger am Klavier einen kabarettistischen Liederabend. Mit betörender Musik, brutalen Kalauern und bekloppten Ideen stehen am 19. Oktober die Musik-Comedy-Queens von „Suchtpotential" auf der Bühne. Ein beschwingtes A-Cappella-Konzert ist für den 21. Oktober mit der international erfolgreichen Gruppe „Vocaldente" vorgesehen. Ganz ohne Musik und sogar ohne Stimme kommt das Schweizer Duo „Ohne Rolf" am 26. Oktober aus. Nur mit Plakaten werden urmenschliche Themen zu absurder Komik.

Der Varieté-Herbst 2023 bietet dieses Jahr erstmals in Kooperation mit Karl-Heinz Helmschrot und produziert von „Paulsen & Consorten" die nonverbale Varieté-Revue „SPIN!". Vom 1. bis zum 26. November drehen die neun Absolventen der staatlichen Artistenschule Berlin ganz ohne Moderation ihre atemraubenden Kreise auf der Höchster Varieté-Bühne.

Im Dezember kehrt auch im Neuen Theater die Weihnachtsstimmung ein. Die A-Cappella-Gruppe „Maybebop" stellt am 2. Dezember ihr Weihnachtsprogramm „Mehr Lametta" im Höchster Bikuz vor. „Winterhauch" heißt das besinnliche Programm der beiden Ausnahmegitarristen von „Café del Mundo", die am 8. Dezember gastieren. Die Flaschenmusiker von „Glasblassing" kommen mit „Süßer die Flaschen nie klingen" am 13. Dezember nach Höchst. Am 31. Dezember sind, wie schon in den vergangenen Jahren, ab 19 Uhr Dennis Wittberg und seine Schellack-Solisten mit ihrem Sylvester-Konzert zu hören.

Das neue Jahr startet am 10. Januar mit einem Jahresrückblick von Django Asül. Gewohnt pointenreich rechnet der bayrische Kabarettist mit der Politik des aktuellen Jahres ab. Der Schauspieler Roland Jankowsky liest am 12. und 13. Januar eine Auwahl krimineller Kurzgeschichten. Mit Sven Garrecht steht am 18. Januar ein Newcomer der Kabarettszene auf dem Programm.

Rolf Miller wird am 19. Januar zu wichtigen Themen viel reden, aber nichts sagen. Grandios ignorant, vital dumpf und komplett halbwissend stolpert Millers Bühnenfigur durch die Halbsätze und bringt das Publikum zum Lachen und Staunen. Zum Ende der Spielzeit ist für den 31. Januar die renommierte Schweizer Clownkünstlerin Gardi Hutter angekündigt. Im Zentrum des rührenden Stückes steht die Souffleuse Hanna, die sich im Bühnenuntergrund eingerichtet hat und nun aus ihrem Refugium vertrieben wird.

Die Karten für alle Gastspiele gibt es bereits jetzt im Vorverkauf unter neues-theater.de im Internet. Montag bis Freitag jeweils zwischen 16 und 19 Uhr können die Bestellungen auch unter der Telefonnummer 069/33999933 und an der Theaterkasse in der Emmerich-Josef-Straße 46a erledigt werden. **red**

Überraschende Acts

„Music Sneak" im Club der Jahrhunderthalle

Am Samstag, 24. Juni, wird es mit der neuen Ausgabe der „Music Sneak" frühlingshaft im Club der Jahrhunderthalle zugehen. Drei aktuelle Musik Acts stehen schon in den Startlöchern für einen Überraschungsabend.

Die drei Bands des Abends sind im Vorfeld geheim. Eine „Sneak Preview", wie man sie aus dem Kino kennt – nur mit Musik. Die Konzertabende bieten Musikerinnen und Musikern die Gelegenheit, sich vor experimentierfreudigem und unvoreingenommenem Publikum zu präsentieren. Dabei sind den Musikstilen keine Grenzen gesetzt. Vom Singer-Songwriter über Rap, Elektropop oder Blues Rock kann dort alles passieren. Moderator der „Music Sneak" ist der Frankfurter Wortkünstler und Slampoet Finn Holitzka.

Los geht es um 20 Uhr im Club der Jahrhunderthalle. Karten gibt es für 18 Euro im Vorverkauf und für 20 Euro an der Abendkasse. **red**

Der Club der Jahrhunderthalle lädt am 24. Juni wieder zu einer frühlingshaften „Musik Sneak" ein. Foto: Frank

„Der Zustand ist beklagenswert“

CDU hat Fragen zu Fährhaus und Mauer

Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert vom Magistrat einen Bericht über den Sachstand zum Höchster Fährhaus und der zugehörigen historischer Mauer sowie eine Vorstellung des Planungsstands.

Außerdem soll der Magistrat zeitnah alles Mögliche veranlassen, um einen „zweckgerechten, geplanten und zugleich zeitnahen Sanierungsprozess“ zu erzielen.

Seit mehreren Jahren beschäftigt den Christdemokraten zufolge die Höchster Bevölkerung der Zustand des Fährhaues. Die zugehörige historische Mauer sei seit Jahren in einem „beklagenswerten Zustand“. Entsprechende Sperrvorrichtungen schützten Passantinnen und Passanten vor einem möglichen Einsturz des Bauwerks.

Einige Nutzungsvorschläge seien den zuständigen Fachämtern bereits übermittelt worden. Darüber hinaus hat der Ortsbeirat mittels mehrerer Anträge immer wieder Anfragen zum aktuellen Sachstand an die Dezernate gestellt. Die „oberflächlichen Antworten“ sorgen nach Ansicht der CDU eher für weitere Rückfragen als für eine Klarstellung des Sachverhalts.

Im vergangenen Jahr fanden laut CDU Vermessungsarbeiten am historischen Mauerwerk statt. Informationen über das Ergebnis hat der Ortsbeirat aber nicht erhalten. In Anbetracht des derzeitigen Zustands und dem bevorstehenden Jubiläum „400 Jahre Höchster Mainfähre“ ist eine Transparenzsteigerung in Sachen „Fährhaus“ laut CDU wünschenswert, um eine baldige Zweckbestimmung zu finalisieren und die Sanierungsarbeiten beginnen zu lassen. **red**

Engelsruhe gesperrt

Kanalarbeiten dauern noch bis Mitte Juni

Wegen Arbeiten an einer Kanalleitung durch die Stadtentwässerung Frankfurt ist der Kreuzungsbereich Engelsruhe/Langobardenweg noch bis Samstag, 10. Juni, gesperrt.

Fußgängerinnen und Fußgänger können die Baustelle passieren. Wegen der Bauarbeiten ist die Buslinie 59 umgeleitet worden. In Richtung Cheruskerweg kehrt sie nach dem Halt Alemannenweg über den Sossenheimer Weg zur Königsteiner Straße zurück. Die Haltestellen in der Engelsruhe entfallen, die Haltestellen Cheruskerweg und Burgunderweg werden an die Umleitungsstrecke verlegt. Weitere aktuelle Verkehrsinformationen finden sich unter mainziel.de im Internet. **red**

Musik und Schule

Sinfonieorchester kommt nach Höchst

Nach drei Jahren Abstinenz geht das Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks (HR) wieder auf Schultour durch Hessen. Von Dienstag, 23. Mai, bis Freitag, 26. Mai, gibt es insgesamt acht Konzerte in sieben Schulen. Dabei ist das Orchester am Freitag, 26. Mai, zu Gast in der Helene-Lange-Schule in Höchst.

Während die Musikerinnen und Musiker in der Corona-Pandemie Musikunterricht per Videochat in die Schulklassen gebracht haben, können diese nun wieder echte Live-Musik erleben. Schülerinnen und Schüler aus Waldsolms, Gießen, Heringen, Lauterbach, Schlitz, Dieburg und eben aus Höchst können sich jeweils auf ein exklusives Konzert freuen.

In dem jeweils rund einstündigen, moderierten Konzert präsentieren 45 Musiker unter der Leitung des litauischen Dirigenten Vilmantas Kaliunas für die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer Werke von Georg Friedrich Händel, Leonard Bernstein, Wolfgang Amadeus Mozart und anderen großen Komponisten. Als Solist ist der junge Cellist Arne Zeller mit dabei.

Die bereits vor 15 Jahren gestartete Hessen-Schultour ist ein Projekt des HR-Sinfonieorchesters in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Musik und Schule“. Die gemeinsame Initiative des Hessischen Rundfunks und des Hessischen Kultusministeriums wurde gegründet, um Brücken zwischen Schule und Konzertsaal zu schlagen und klassische Musik in den Alltag hessischer Schüler und Jugendlicher zu bringen.

Die Hessen-Schultour des HR-Sinfonieorchesters macht am Freitag, 26. Mai gegen 12.20 Uhr Station in der Helene-Lange-Schule. **red**

Fachanwälte für Arbeitsrecht

www.rechtsanwalt-schossland.de

Schoßland Rechtsanwälte

Rödelheimer Straße 44
65760 Eschborn
Telefon (06196) 954090

Kleinanzeigen

Ihr **Traumhaus**, ruhige Lage, **Nähe Limburg/Lahn**, 220 qm Wohnfläche, 800 qm Grundstück, unverb. Blick übers Lahntal, am Wald, 9 Zimmer, 2 Bäder, Sauna, separ. Geschäftsräume, gr. Garage, Schwimmteich, Glasfaser, Privatverkauf, mehr Infos unter **www.ihr-traumhaus.wixsite.com/haus**

Das Sossenheimer Wochenblatt verschenkt gut erhaltene, **gebrauchte Aktenordner** an Selbstabholer. Telefon **06196/848080**

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@stadtanzeiger-west.de

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Silobad öffnet am Freitag

Mit dem Silobad, dem Brentanobad, dem Freibad Eschersheim und dem Freibad Nieder-Eschbach öffnen am morgigen Freitag vier weitere Freibäder ihre Pforten.

Die täglichen Öffnungszeiten im Brentanobad und Freibad Eschersheim sind montags bis freitags von 10 bis 20 Uhr, an Wochenenden, Feiertagen und in den Sommerferien von 9 bis 20 Uhr. Das Silobad ist täglich von 7 bis 20 Uhr und das Freibad Nieder-Eschbach von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Bereits am 28. April öffnete das Freibad Hausen und steht täglich von 6.30 bis 20 Uhr zur Verfügung. Mit Hochdruck wird an der Baustelle im Riedbad Bergen-Enkheim gearbeitet. Anfang der hessischen Sommerferien könnte die Öffnung des Freibades erfolgen. Das Stadionbad wird voraussichtlich am Dienstag, 13. Juni, öffnen. **red**

TGH-Wäldchestag

Am Dienstag, 30. Mai, begeht die Turngemeinde Höchst (TGH) traditionell den Wäldchestag mit einer Fahrradtour.

Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder und Gäste, die gerne radeln und gemütlich zusammensitzen. Start ist um 17 Uhr am Vereinsgelände in der Hospitalstraße 34. Angeboten werden zwei verschiedene Touren, eine gemütliche Familientour und eine Powertour für ambitionierte Radler. Gegen 18.45 Uhr ist Einkehr im TGH-Biergarten zum gemeinsamen Grillen. Weitere Informationen zu Sportangeboten, Mitgliedschaft und Tarifen gibt es unter tg-hoechst.de im Internet. **red**

Kaffee, Kuchen und Boule

Am Mittwoch, 31. Mai, lädt die Senioren-Initiative Höchst um 14.30 Uhr zu einem Nachmittag „Kaffee, Kuchen und Boule“ in ihren Garten in der Gebeschusstraße 44 ein.

Boule wird in nahezu jedem Dorf in Frankreich gespielt, bringt Spaß und gute Laune. Eine gute Gelegenheit das Spiel auszuprobieren oder Geselligkeit bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen zu genießen. Die Kosten betragen vier Euro. Anmeldungen werden noch bis heute unter der Telefonnummer 069/299807-2221 oder per E-Mail an ute.brinkgeenen@frankfurter-verband.de entgegen genommen. **red**

Hofflohmarkt. ***Zum temporären Bücherregal avancierte Anfang Mai diese Fensterbank in der Antoniterstraße. Mehrere Nachbarn um Waltraud Beck hatten für diesen Tag einen Hofflohmarkt veranstaltet. Als Erweiterung für den samstäglichen Wochenmarktbesuch kam das Angebot aus Krimskrams, Spielzeug, Büchern und mehr den Passanten sehr gelegen.*** *Foto: Mingram*

Nur drei waren ohne Mängel

Kontrollen von Stadtpolizei und Lebensmittelüberwachung

Bei einer gemeinsamen Kontrollaktion in Höchst haben Lebensmittelkontrolleure und Stadtpolizisten gastronomische Betriebe und mehrere Shisha-Bars überprüft.

Zwei Betriebe – eine Bar und ein Restaurant – mussten behördlich geschlossen werden. In einer Shisha-Bar wurden zwei illegale Unterhaltungsspielgeräte sichergestellt.

Insgesamt zwölf gastronomische Betriebe, zwei Bars sowie zwei Shisha-Lounges, bekamen am Abend des 12. Mai unerwarteten Besuch vom Ordnungsamt. Zwei Gastronomen mussten im Anschluss an die Kontrolle ihre Geschäfte schließen. Zu verheerend waren die hygienischen Zustände in den Betrieben. In einer Bar stellte der Lebensmittelkontrolleur starke Verunreinigungen durch Rattenkot und Schaben fest. Dass in diesem Betrieb lediglich Getränke serviert wurden, schützte den Betreiber nicht vor der Schließung seines Lokals.

Im Falle der zweiten Schließung wurden ein akuter Mäusebefall, bauliche Mängel sowie der unsachgemäße Umgang mit Lebensmitteln festgestellt. Beide Betriebe können erst dann wieder öffnen, wenn alle Mängel behoben worden sind und dies durch die Lebensmittelkontrolle bestätigt worden ist. Die Betreiber erwartet nach Angaben der Stadt zudem ein „empfindliches Bußgeld“ und die Gewissheit, in Zukunft häufiger auf dem Kontrollzettel der Lebensmittelüberwachung zu stehen.

Einige der kontrollierten Betriebe wiesen weitere Mängel auf: In einer Pizzeria trafen die Stadtpolizisten auf einen Angestellten, der wegen eines Verstoßes gegen das Aufenthaltsrecht vorläufig festgenommen wurde. In zwei weiteren Betrieben wurden insgesamt drei Angestellte festgestellt, bei denen der Verdacht des Sozialleistungsbetrugs im Raum steht und weiter geprüft wird. In ebenfalls zwei Fällen waren die Jugendschutzhinweise veraltet und die Notausgänge verstellt oder verschlossen.

In einer Shisha-Bar hatten vorgeschriebene Kohlenmonoxid-Melder keine Batterien, in einem anderen Fall war der Brandschutz durch abgelaufene und zu klein dimensionierte Feuerlöscher mangelhaft. Zudem wurden in einer Shisha-Bar zwei illegale Unterhaltungsspielgeräte sichergestellt.

Lediglich drei Betriebe waren beanstandungsfrei. Davon wurden zwei im Rahmen einer Nachkontrolle überprüft. Ordnungsamtsleiterin Karin Müller sagt zu den Kontrollergebnissen in Höchst: „Wie man sieht, ist die Anzahl an Verstößen bei diesen Kontrollen sehr hoch. Diese Erkenntnis ist leider nicht neu, sie bestärkt uns jedes Mal aufs Neue, hier weiterhin sehr präsent zu sein - zum einem zum Wohle der Besucherinnen und Besucher dieser Betriebe, zum anderen aber auch zum Schutz der Betriebe, die sich redlich verhalten.“ **red**

GRABITSCH KG
Bedachungs-Fachgeschäft
GRABITSCH KG vorm. Ernst Döling Söhne
Inh. Andreas Grabitsch Dachdeckermeister
• Bedachung
• Gerüstbau
• Dachklempner
Gartenstr. 16-18 • 65812 Bad Soden
Tel. 0 61 96 / 2 34 15
info@grabitsch.de
www.grabitsch.de
seit über 135 Jahren

Das Produkt-Angebot reicht von Flach- und Steildacheindeckungen über Außenwand und Kaminverkleidungen bis zum Dachfenster-Einbau und Isolierungen. Andreas und Kerstin Grabitsch und ihr Mitarbeiterteam sind fachlich topfit, immer auf dem neusten Stand verfügbarer Technik und beraten vor allem ihre zahlreichen Privatkunden, denen beim Hausbau zum Beispiel nicht immer klar ist, welche Stilrichtung sie beim Dach ihres neuen Wunschhauses bevorzugen sollen.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Seriöse Dame kauft alte Puppen, alte Bücher, Briefmarken und Eisenbahnen.
Tel. 0611/13700494

Albanusstr. 36
65929 Frankfurt
Tel / Fax 069 - 313580
Di., Do., Fr.: 8:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mi.: 8:00 Uhr – 14:00 Uhr
Sa.: 8:30 – 13:00 Uhr
tägl. frischer Fisch - Fischspezialitäten - Fischgerichte
Tradition seit 1882
HÖCHSTER FISCHHAUS REITH
Inh. Andreas Meding

ABS
Festpreisgarantie
Peter Sternecker
AUF-BRUCH-SCHUTZ
Schlüsseldienst
Telefon 01 77-2 04 42 35 Handy direkt zum Monteur
TAG & NACHT | Zylinderschnelltausch · schnell · sauber · seriös – keine unnötigen Beschädigungen von Zyl. + Tür –
bei zugefallener Tür, Öffnung komplett inkl. Anfahrt ab 60 € – alle Stadtteile
Schließanlagen • Panzerriegel • Fenster- + Einbruchabsicherung + Reparatur • Briefkästen

Moderator Tobias Radloff, Kommunalmanager Andreas Haus, Süwag-Maskottchen „Jörn“ und Daniel Lorenz (von links) übergaben eine Spende für die Kinderklinik. Foto: Süwag

Schwitzen für den guten Zweck

Süwag spendet für die Höchster Kinderklinik

Am vergangenen Sonntag kamen zahlreiche Sportbegeisterte auf dem Süwag-Energiegarten beim „Festival4Family“ für den guten Zweck ganz schön ins Schwitzen.

Die Besucher legten auf einem Rudergerät, Fahrrad, Gokart, Stepper oder einem Dreirad 535,34 Kilometer zurück. Jeden zurückgelegten Kilometer belohnte der Energiedienstleister Süwag mit zwei Euro und packte noch 1.000 Euro oben drauf. Somit gehen 2070,68 Euro an die Fördergemeinschaft der Kinderklinik Frankfurt-Höchst.

„Wir unterstützen die Fördergemeinschaft sehr gerne durch diese Mitmachaktion. Am Ende ist es den Besuchern zu verdanken, die einfach alles vor Ort gegeben haben. Gemeinsam können wir so Gutes tun“, sagt Daniel Kettler, Projektleiter des Süwag-Energiegartens.

Auch alle anderen Besucher konnten Energie mit allen Sinnen erleben und Wissenswertes rund um nachhaltige Energieversorgung entdecken. Verschiedene Virtual- und Augmented Reality-Angebote, zum Beispiel eine VR-Schaukel, ließen die Besucher in eine andere Welt abtauchen. Mini-Autoscooter und Segways luden zum Mitmachen ein und in „Jörns Gärtnerei“ wurden die kleinen Gäste zu richtigen Hobby-Gärtnern. **red**

Geldbörse wurde gestohlen

Eine 40-jährige Frau befand sich am 3. Mai gegen 18.50 Uhr zu Fuß unterwegs durch die Königsteiner Straße.

In Höhe der Hausnummer 75-78 bemerkte sie zwei männliche Personen, die an ihr vorbeiliefen. Dabei fühlte sie ein Ziehen an ihrer Handtasche und musste schließlich das Fehlen ihrer Geldbörse mit rund 70 Euro Bargeld feststellen. Im Zuge der Fahndung konnte einer der Tatverdächtigen, ein 16-Jähriger, festgenommen werden. Die Geldbörse blieb jedoch verschwunden. Der zweite Täter wird beschrieben als männlich, dunkle Haare, mit südeuropäischem Erscheinungsbild, bekleidet mit heller Hose, dunkler Baseballkappe und dunkler Jacke. Die Ermittlungen in der Sache dauern an. **pol**

39. Unterliederbacher Bürgerfest

Am Sonntag, 4. 6. 2023

HEIZUNG - SANITÄR
Beratung - Planung - Gestaltung
Ausbildungs- und Meisterfachbetrieb seit 1880
fischer
bezaubernde Bäder
wohlige Wärme
umweltbewusste Energienutzung
seit 140 Jahren
M. F. Fischer GmbH
Bolongarostraße 176
65929 Frankfurt-Höchst
Telefon 0 69 / 30 10 34 • Fax 0 69 / 31 19 97

Viel Spaß beim Unterliederbacher Bürgerfest
claus J. Meissner
MALERMEISTER
Das Meissner Team · das alles meisterhaft macht
Über 30 Jahre Meisterschaft
sauber und schnell
pünktlich
bezaubernd schön
Renovieren von Meisterhand
Liederbacher Straße 143
65929 Frankfurt/Main
Telefon (0 69) 31 59 66
Telefax (0 69) 31 60 88

Wir sind für Sie da.
Deko- und Gardinenstoffe
Bodenbeläge
Sicht- und Sonnenschutz
Polstern
Tapeten- und Wandgestaltung
RUNDUMSERVICE AUS EINER HAND
KEPPLER KNAUBER
Raumausstattung
Brüningstraße 30 · 65929 Frankfurt
Telefon 0 69/31 27 72
Showroom
Melchiorstaße 15a · 65929 Frankfurt
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Blues-Matinée bei der AWO

„Down Home Percolators“ gingen in die goldene Blues-Ära zurück

Am vergangenen Sonntag begrüßte Yilmaz Karahasan im Namen des Frankfurter Bundes für Volksbildung die Gäste und die „Down Home Percolators“. Die AWO-Sossenheim hatte zu einer „Blues-Matinée“ ins Stadtteilzentrum am Dunantring eingeladen.

Die „Down Home Percolators“, das sind Klaus Kilian und Bernd Simon. Mit Bluesharp und Gitarre gehören beide zu den führenden Solisten des traditionellen Blues. Mit dem Blues „Good Morning Everybody“ eröffneten sie gemäß dem Morgen das Konzert ganz traditionell.

Sie sangen und spielten ihr Programm gekonnt und mit zahlreichen Soli auf der Mundharmonika oder der Gitarre und bekamen immer wieder Zwischenapplaus. Klaus Kilian erzählte zwischen den Songs zahlreiche Anekdoten und gab Informationen zu Liedtexten und Sängern. Er hat viel Zeit an und in Orten mit viel Blues-Geschichte verbracht und auch einige Größen der Musik persönlich kennen gelernt.

Die rund 40 Gäste waren begeistert und quittierten die Vorstellung mit viel Applaus. Sie erlebten einen musikalischen Streifzug durch die Musikgeschichte der 20er- bis 50er-Jahre und die goldene Blues-Ära. Ob Lieder von Bunny Berigan und Muddy Waters oder den Chapman Brothers, Sonny Bog Williamson und Memphis Minnie, alles wurde begeistert aufgenommen. Ein besonderer „Hinhörer“ war der „Westerntrain“ auf der Harp. Zum Abschluss der Matinee kam Sonja Keller mit ihrer Gitarre dazu. In der Pause gab es Gulasch- und Tomatencremesuppe. CDs der Künstler und mehr Informationen zu ihrer Musik gibt es unter matchbox-bluesband.de im Internet.

Die nächste Veranstaltung der AWO-Sossenheim ist das „Siedlungsfest“ am Samstag, 24. Juni. Ab 14 Uhr wird es auf der schattigen Wiese vor dem Stadtteilzentrum gefeiert. Der Eintritt ist frei. **mk**

Kurz vor dem Ende der Blues-Matinée kam Sonja Keller (Mitte) zu „Mojo“ (links) und „Snoopy“ auf die kleine „Bühne“ und spielte mit ihrer Gitarre mit. *Foto: Krüger*

Gärtnern mitten in der Stadt

In Sossenheim soll ein Urban-Gardening-Projekt entstehen. Eine exklusive Führung durch die Frankfurter Gallus Gärten soll dafür Anregungen bringen. Am Freitag, 2. Juni, stellt Gallus-Gärten-Initiatorin Jessica Wiegand ihr Projekt ab 15.30 Uhr vor Ort vor.

Wer dabei sein will, kann sich dafür vorab beim Sossenheimer Quartiersmanagement „Sozialer Zusammenhalt“ per E-Mail an quartiersmanagement.sossenheim@stadtberatung.info oder unter der Telefonnummer 069/21002061 anmelden. Es wird eine gemeinsame Anreise aus Sossenheim organisiert. „Zum Abschluss können wir noch ein kleines Picknick auf den gebauten Freisitzen abhalten“, schwebt Quartiersmanagerin Gwendolin Schwab vor.

„Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich bereits mit der Frage wo die Hochbeete aufgestellt werden können und wie sie aussehen sollen“, berichtet die Quartiersmanagerin. Auch wer pflanzt und wer sich schließlich um die Pflanzen kümmert, wird schon besprochen. Finanziert wird das Projekt aus dem Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“.

Blick ins Gallusviertel

Übersetzt heißt Urban Gardening städtisches Gärtnern. Das gibt es schon in vielen Städten. In Frankfurt sind die Gallus Gärten das größte Projekt dieser Art und schon seit einigen Jahren gemeinschaftlich bewirtschaftet. Urban Gardening soll zeigen, dass Natur und Stadt keine Gegensätze sein müssen, sondern sich ergänzen können. Vor allem soll es Freude bereiten und das Stadtklima verbessern. Die urbanen Gärten sind nicht nur Anbaufläche von Obst- und Gemüse, Blumen, Kräutern, Gehölzen und Gräsern oder grüne Experimentierflächen, sondern dienen auch als Begegnungsorte für viele unterschiedliche Menschen. **red**

Frühstück für Senioren

Das Begegnungszentrum Sossenheim lädt wieder zu einem „Gourmet-Frühstück“ ein.

Die Einrichtung in der Toni-Sender-Straße 29 bietet das Frühstück jetzt immer mittwochs von 9 bis 11 Uhr an. Für 4,50 Euro erwartet die Besucher ein Brötchen, frisches Brot, Orangensaft und Kaffee satt sowie viele Leckereien für ein „schmackhaftes Miteinander“. Um Anmeldung unter der neuen Telefonnummer 069/2998075523 wird gebeten. **red**

STELLENANGEBOTE

Sie sind bereit unser Team langfristig zu unterstützen?

Wir suchen:

Automobilkaufmann / Kfm-Service Assistent (m/w/d)

Weitere Informationen auf unserer Homepage:
www.auto-schwalbach.de
Joerg.lenz@autohaus-schwalbach.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Kaufm. Angestellte (m/w/d)

mit sehr guten Deutschkenntnissen

- allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten
- Korrespondenz
- Telefondienst

bht Bäder & Haustechnik GmbH

Telefon 0 61 96 / 56 86 31 · info@bht-eschborn.de
www.bht-eschborn.de

Erfolgreiches, inhabergeführtes mittelständiges Gastronomieunternehmen im Rhein-Main Gebiet mit der Verwaltung in Kelkheim sucht

Lohnbuchhalter (m/w/d)

Wir bieten:
Ein sicheres Arbeitsverhältnis. Auf Wunsch die 4-Tage-Woche.
PKW-Stellplatz vorhanden. Eine attraktive leistungsbezogene Bezahlung.

Sie bringen mit:
DATEV-Kenntnisse, eine strukturierte Arbeitsweise.

Ihre Aufgaben sind alle Vorbereitungsarbeiten organisieren und direkt die Gehaltsabrechnungen bei DATEV eingeben.
Unser Steuerberater unterstützt Sie darin. Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wille Gastronomie Service GmbH
info@wille-gastronomie.de

Wir suchen …

eine*n MFA (w/m/d) – medizinische Fachangestellte*n,

Teilzeit oder Vollzeit,

für unsere neuro-psychiatrische Praxis im Zentrum von Bad Soden.

Wir bieten…

- einen vielseitigen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem netten, kollegialen Team
- überdurchschnittliche Bezahlung
- berufliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten durch Teilnahme an Fortbildungen
- flexibles und familienfreundliches Arbeiten ohne Überstunden
- Parkmöglichkeiten und vieles mehr …

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:

Praxis Drs. Kanthak und Pader
Königsteiner Str. 48, 65812 Bad Soden,
Tel. 06196-63021 oder per Mail an
info@neurologie-bad-soden.de

NEUROLOGIE BAD SODEN

- Anzeige -

Massimiliano (links) und Sebastian Klawonn haben „Digitelli“ gegründet und unterstützen seit 2020 Handwerksbetriebe aus dem Rhein-Main-Gebiet bei der Digitalisierung. *Foto: Digitelli*

Schluss mit dem Papierkram

Sulzbacher Start-Up hilft Handwerkern bei der Digitalisierungen

Angebote schreiben, Personal koordinieren, Rechnungen fakturieren und die Buchhaltung auf dem aktuellen Stand halten: Die Inhaber und Inhaberinnen vieler Handwerksbetriebe müssen sich mit vielen Dingen beschäftigen, die weit ab von ihrem Kerngeschäft liegen. Digitale Werkzeuge können ihnen helfen, sich wieder auf das Wesentliche zu konzentrieren. Ein Start-Up aus Sulzbach hat sich darauf spezialisiert, Handwerksbetriebe und kleinere Unternehmen zu digitalisieren.

Die Brüder Sebastian und Massimiliano Klawonn sind IT-Experten, haben aber auch selbst schon als Handwerker gearbeitet. Seit 2020 helfen sie mit ihrem Unternehmen „Digitelli“ familien- und inhabergeführten Betrieben, ihre internen Abläufe zu verbessern. Sebastian Klawonn: „Wir sorgen dafür, dass sich unsere Kunden von der analogen Zettelwirtschaft verabschieden und in der digitalen Welt zurechtfinden.“ Angst vor der Digitalisierung muss dabei niemand haben. „Jeder Betrieb bekommt die Zeit, die er braucht“, ergänzt Massimiliano Klawonn.

Nach einem unverbindlichen Kennenlern-Gespräch analysieren die beiden die Abläufe in den Betrieben und erarbeiten gemeinsam mit den Inhaberinnen und Inhabern Lösungen, wie und mit welchen Programmen und Tools die Abläufe vereinfacht werden können. Nach und nach werden dann die digitalen Werkzeuge eingeführt. Bei Bedarf bietet „Digitelli“ auch eine langfristige Betreuung an. Sebastian Klawonn: „Wir wollen unsere Kunden dazu bringen, dass sie uns nicht mehr brauchen – aber weiterempfehlen.“

Das Angebot reicht von einer digitalisierten Buchhaltung ohne Papier, über Marketing-Maßnahmen bis hin zur Einsatzplanung per PC oder Handy sowie der Dokumentation aller Aufträge und Arbeiten. Grundsätzlich betrachtet „Digitelli“ Betriebe aber als Ganzes, da die Abläufe in den meisten Betrieben ineinandergreifen. Sebastian und Massimiliano Klawonn sehen sich dabei vor allem als Coaches ihrer Kunden: „Wir wollen niedrigschwellige Lösungen anbieten, die jeder in seinem Betrieb umsetzen kann.“

Die Kosten muss ihrer Meinung nach niemand fürchten. In der Regel sparen die Betriebe durch die verbesserten Abläufe Kosten ein und die Inhaber gewinnen zusätzliche Zeit und Lebensqualität. „Wir bieten große Wirkung bei meist kleinem Aufwand“, verspricht Sebastian Klawonn. **pr**

digitelli

An der Heck 21
65843 Sulzbach
Telefon 06196/7641032
kontakt@digitelli.de
www.digitelli.de

Der Ortsbeirat 6 tagt wieder

Stadtentwässerung stellt Umbau des Sossenheimer Wehrs vor

Der Ortsbeirat für den Ortsbezirk 6 lädt zur 21. Sitzung am Dienstag, 6. Juni, um 18 Uhr, in den Clubraum 5 der Stadthalle Zeilsheim in der Bechtenwaldstraße 17 ein.

In der Allgemeinen Bürgerfragestunde geht es um den Umbau des Sossenheimer Wehrs. Vertreterinnen und Vertreter der Stadtentwässerung werden den Umbau des Bauwerks vorstellen und Fragen der Anwesenden beantworten.

Auf der Tagesordnung für Höchst und Unterliederbach steht unter anderem ein Regenwasserkonzept für den Bahnhof und Umgebung, die Bauverzögerungen an der Hostatoschule, das Fährmannshaus und die historische Mauer sowie Barrierefreiheit am Bahnhof Höchst.

Eine weitere Sitzung findet voraussichtlich am 4. Juli um 18 Uhr im Gemeindesaal der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Bolongarostraße 110 statt. **red**

Bettenreinigung

Hygienische Frische

Jutta Reimann
Unsere Expertin für die Pflege Ihrer Bettdecken und Kopfkissen

bis zum 31. Juli 2023

10 % Rabatt

Betten Winkler
...einfach besser schlafen!

Betten Winkler GmbH www.betten-winkler.de
Bad Kreuznach Bosenheimer Str. 284b Tel. 0671 31821
Mainz Am Schleifweg 12 – 14 Tel. 06131 333830
Wiesbaden Hagenauer Str. 36 Tel. 0611 306494
Kriftel bei Frankfurt Beyerbachstr. 2 – 6 Tel. 06192 44441

Die „Original Blütenweg Jazzer“ begeisterten im Sossenheimer Volkshaus das Publikum. Foto: Krüger

Frühschoppen mit viel Jazz

Die „Original Blütenweg Jazzer“ waren zu Gast im Volkshaus

Der Kultur- und Förderkreises Frankfurt-Sossenheim (Kufö) hatte Anfang Mai zu einem Jazzfrühschoppen mit den „Original Blütenweg Jazzer“ eingeladen. Zum Angebot von Weißwürsten, Brezeln, Bier und Apfelwein spielten die „Ehrenbürger von New Orleans“ aus ihrem umfangreichen musikalischen Repertoire Dixieland, Gospel, Rock'n'Roll, Oldies und Schlager.

Zum Einmarsch mit „Bourbon Street Parade“ standen die Besucher auf und klatschten im Rhythmus zur Musik. Der Vorsitzende des Kufö, Franz Kissel, begrüßte die Band und die Gäste. Dann übernahmen die „Original Blütenweg-Jazzer“ mit Liedern wie „Bei mir biste scheen“, „Route 66“, „Country roads“ und „Jambalaya“ das musikalische Kommando.

Nach etwa einer Stunde gab es die erste von zwei Pausen. Die Gäste hatten Gelegenheit, sich mit Schmalzbrot, Weißwürsten und Getränken zu versorgen. Die Kufö-Crew stand bereit und hatte wieder bestens für den Service gesorgt.

Dass Bandleader Prof. Dr. Bruno Weis inzwischen 81 Jahre alt ist, sieht man ihm nicht an. Er erinnert sich gern an seinen Auftritt im Oktober 2016 im Sossenheimer Volkshaus. Die Band habe er vor 43 Jahren gegründet und in dieser langen Zeit habe man Auftritte fast auf der ganzen Welt gehabt. In Amerika sei die Band zum „Ehrenbürger von New Orleans“ ernannt worden, was ihn mit besonderem Stolz erfüllt.

Und auch der ehemalige Vorsitzende des Kufö, Armin Kopp, selbst bekannter Posaunist, lobt die Qualität der Musiker: „Eine ganz tolle Darbietung einer tollen Band.“ Dieses Lob wurde von vielen ausgesprochen und bei „Wochenend und Sonnenschein“ sangen alle etwa 80 Gäste des Jazzfrühschoppens mit. Tolle Stimmung herrschte in den Clubräumen des Volkshauses, und es gab „Standing Ovations“ beim Auszug mit Musik.

Die nächste Veranstaltung des Kufö ist der „Sossenheimer Musiksommer“ auf dem Kirchberg am 23. Juni. Es spielt die Oldie-Band „Die Runzelrocker“. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. **mk**

Anschub für tolle Projekte

Abschluss der ersten Infraserv-Spendenrunde mit 37.964 Euro

Tolle Projekte verdienen es, gefördert zu werden: In Nied und Sossenheim gibt es viele Ideen, die Vereine, Schulen, Kitas und Initiativen voranbringen sollen – vom Podcast-Projekt der Friedrich-List-Schule, über Equipment für die Freiwillige Feuerwehr in Nied bis hin zu einem kulturellen Familienfest in Sossenheim.

Die beiden Stadtteile stehen in diesem Jahr im Fokus des Spendenkonzepts von Infraserv Höchst. Im Rahmen der ersten Spendenrunde gingen 57 Spendenanträge beim Standortbetreiber des Industrieparks Höchst ein. Nach der intensiven Begutachtung durch den Spendenbeirat wurden 49 der Projekte positiv bewertet und erhalten somit finanzielle Unterstützung.

Die Spendenbriefe in Höhe von insgesamt 37.964 Euro überreichte Infraserv-Geschäftsführer Dr. Alexander Wagner am 10. Mai bei einer festlichen Abendveranstaltung im Saalbau Nied. „Mit ihren Projekten und Ihrem persönlichen Engagement leisten sie einen wichtigen Beitrag für ein reges Vereinsleben, einen positiven Lern- und Spielalltag in Schulen und Kitas und für das gemeinschaftliche Zusammenleben in Ihren Stadtteilen“, sagte Alexander Wagner. „Wir sind als Unternehmen und als Industriestandort ein Teil des Frankfurter Westens und unterstützen daher gern die vielen bemerkenswerten Projekte in unseren Nachbar-Stadtteilen.“

Die Projekte sind so vielfältig wie die Stadtteile selbst: So können sich die Henri-Dunant-Schule in Sossenheim und der „PopChor'N'Pop- und JazzChor“ in Nied den Wunsch nach Mikrofonen und weiterem Zubehör für gemeinsames Musizieren erfüllen. Das kreative und kulturelle Miteinander steht auch bei anderen Projektanträgen im Fokus. Die SG Sossenheim verwendet die Fördermittel für Sport- und Bildungsangebote in den Ferien, bei der Kindertagesstätte St. Lioba in Nied geht es dank der finanziellen Unterstützung für das gleichnamige Projekt „Ab in den Garten“ und im Jugendhaus „Kind in Nied“ wird unter dem humorvollen Titel „Baking Bread statt Breaking Bad“ gemeinsam gebacken.

Eins haben alle bewilligten Förderanträge gemeinsam: Die dazugehörigen Projekte passen zur Vision hinter dem Spendenkonzept von Infraserv. Mit den Mitteln aus den zwei jährlichen Spendenrunden sollen kulturelle Projekte, die Bildungsförderung an Schulen in Verbindung mit neuen Technologien sowie die Förderung sozialer Integration, insbesondere von Jugendlichen und Senioren, in den ausgewählten Stadtteilen unterstützt werden. Die Fördergelder dienen jeweils als Anschubfinanzierung.

Die Entscheidung, welche der eingereichten Anträge gefördert werden, hat wie immer der unabhängige Spendenbeirat getroffen. Diesem Gremium gehören in diesem Jahr Hauke Hummel und Franz Kissel als Vertreter der Vereinsringe Nied und Sossenheim sowie Mathias Schlosser vom Sossenheimer Wochenblatt und dem Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen als Pressevertreter an. Infraserv Höchst ist mit Personalleiter Holger Kison und Kirsten Mayer aus der Unternehmenskommunikation im Spendenbeirat vertreten.

Vereine, Kindergärten und Institutionen aus den neun Stadtteilen des Ortsbezirks 6 sowie aus der Stadt Kelsterbach können sich im Vier-Jahres-Turnus um die Mittel von insgesamt 75.000 Euro aus dem Infraserv-Programm bewerben. Die Zuschüsse werden jeweils in zwei Runden vergeben. Die Bewerbungsphase für die zweite Spendenrunde 2023 in Sossenheim und Nied beginnt am Mittwoch, 3. Juli, und endet am 8. September.

Weitere Informationen gibt es unter industriepark-hoechst.com im Internet unter den Rubriken Nachbarn, Ihr Nutzen, Spendenkonzept. **red**

Eine spannende erste Spendenrunde ging am 10. Mai zu Ende: Bei der feierlichen Übergabe in Nied erhielten 49 Projekte aus Nied und Sossenheim eine Förderung von Infraserv Höchst. *Foto: Infraserv*

Irish Folk Session am 2. Juni im „SoSoSossenheim“

Die Initiative „Folk for Benefiz“ lädt am Freitag, 2. Juni, um 20 Uhr zu einer „Irish Folk Session“ ins „SoSoSossenheim“ in der Straße „Alt-Sossenheim 42“ ein.

Unter Irish-Folk-Musikern hat der Stadtteil einen guten Ruf. Dies liegt sicherlich auch an der Vielzahl von Konzerten, die die Initiative „Folk for Benefiz“ in den vergangenen Jahren im Stadtteil veranstaltet hat. So einige dieser Musiker werden daher der Einladung zur traditionellen Irish Folk Session folgen. Ab 20 Uhr treffen sich dort Musiker um spontan miteinander Musik zu machen. So wie man dies auch in einem echten Pub in Irland erleben kann. Der Eintritt ist frei, Besucher werden gebeten ihre eigenen Getränke mitzubringen.

Wer sich das nicht entgehen lassen möchte, sollte per E-Mail an irish@folk-sossenheim.de eine Reservierung vornehmen. Die „Irish Folk Session“ ist die letzte Veranstaltung von „Folk for Benefiz“ vor der Sommerpause und die letzte im „SoSoSossenheim“, welches ab Ende Juni 2023 nicht mehr für kulturelle Events zur Verfügung steht. **red**

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Unfallzentrum Frankfurt – Auto Lukas GmbH
Instandsetzungen, Lackierungen, Reparatur von Unfall- und Hagelschäden
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 49 08 33 33
info@autolukas.gmbh
www.unfallzentrum-frankfurt.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

CAMIKO Immobilien und Hausverwaltungen
Inh. Michael Kohler
Frankfurt-Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 0151 / 41626121
info@camiko-immo.de

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Second Hand

TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim, Am Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Grundsteuerbewertung 2022
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

Christ & Wagner
Int. Möbeltransporte GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196 / 7 65 01 - 0
info@christ-wagner.com
www.christ-wagner.com

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666

Stadtführung am Fachwerktag

Rundgang durch die Höchster Altstadt

Der 28. Mai steht wieder ganz im Zeichen des Fachwerks. Die „Tourismus+Congress GmbH Frankfurt lädt aus diesem Anlass zu einem zweistündigen Rundgang durch Höchst ein.

Die Führung umfasst die malerische Altstadt, die zahlreichen verwinkelten Gassen, die schönen Fachwerkhäuser und historische Bauwerken, wie das Renaissance-Schloss, den barocken Bolongaropalast, den gotischen Zollturm sowie die karolingische Justinuskirchen.

Deutschlandweit werden besondere Events, Workshops und Führungen rund um das Fachwerk organisiert, die die Besucherinnen und Besucher für diese einzigartige Bauweise und ihr besonderes kulturelles Erbe sensibilisieren. Die Teilnahme am Rundgang durch Höchst ist kostenfrei. Eine Anmeldung unter frankfurt-tourismus.de/Hoechst ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich. Die Registrierung erfolgt online und ist ab sofort möglich. Die Rundgänge werden zu zwei verschiedenen Zeiten angeboten: Tour 1 von 11 bis 13 Uhr, Tour 2 von 14 bis 16 Uhr. **red**

Grundschüler singen auf der Mainfähre

Musik-Unterricht auf der „Walter Kolb“

Fährmann Sven Junghans und der Schulleiter der Henri-Dunant-Schule (HDS) Ulrich Grünenwald hatten für den 17. Mai erneut die Höchster Fähre „Walter Kolb“ als außergewöhnlichen Unterrichtsort verabredet.

Der Fährmann begrüßte die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a mit ihrer Lehrerin. Sodann gab Musiklehrerin Anne Rumpf den ersten Ton auf ihrem Keyboard vor. Seit Oktober 2021 findet diese außergewöhnliche Unterrichtsstunde statt. Diesmal waren die Kinder des ersten Jahrgangs der HDS mit einem außergewöhnlichen Auftritt in der „Outdoor-Sing-Saison“ eingeladen. Gesungen wurde während einer 25-minütigen Fahrt mainaufwärts in Richtung Schwanheim und zurück zum Anleger, wo die nächste Schulklasse die Fähre „enterte“.

Singen ist laut Anne Rumpf gerade in der Grundschule von „unschätzbarem Wert“ und ermöglicht kulturelle Teilhabe. Das hätten die vielen Konzerte und Stadtteil-Opern, die die Kinder der Henri-Dunant-Schule in den vergangenen Jahren aufgeführt haben, eindrucksvoll bewiesen. **mk**

Musikpädagogin Anne Rumpf von der Henri-Dunant-Schule stimmte mit ihrer Gitarre die Kinder zum Singen an. *Foto: Krüger*

Fahrradreifen, Drucker und viele Kippen

Der fünfte „Frankfurt Cleanup Tag“ war auch in Höchst und Sossenheim ein Erfolg

Unter dem Motto „Lasst uns loslegen“ haben am 5. Mai und 6. Mai beim fünften „Frankfurt Cleanup“ zahlreiche Menschen im gesamten Stadtgebiet Müll gesammelt. Mit dabei waren auch die Bürgerinitiative „Höchst Sauber“ und eine Gruppe um die Sossenheimer Kinderbeauftragte Carina Grönke.

In ganz Frankfurt wurden weggeworfene Fahrradreifen gefunden, Drucker aus einem Gebüsch gezogen oder Einkaufswagen entdeckt. Zigarettenkippen, Glasflaschen und Essensverpackungen haben den größten Anteil des gesammelten Mülls ausgemacht. Insgesamt wurden bei den zentralen Sammel-Aktionen in Griesheim und Sachsenhausen etwa 200 Kilogramm Müll eingesammelt. Allein auf einem Kinder-Spielplatz wurden sieben Kilogramm Müll – vor allem Glasflaschen – gesammelt. Die endgültige Menge aus dem gesamten Stadtgebiet steht noch nicht fest.

Alleine 13 Säcke Müll haben die „Sammler“ der Kita Farbenland aus Sossenheim beim „Cleanup-Tag“ gefüllt. *mk/Foto: Grönke*

Für Klima- und Umweltdezernentin Rosemarie Heilig ist der fünfte „Frankfurt Cleanup“ aber schon jetzt ein Erfolg: „Achtlos weggeworfene Zigarettenkippen, Bierflaschen, illegaler Sperrmüll oder Einwegverpackungen, die statt im Mülleimer in den Grünanlagen landen, verschlechtern nicht nur unsere Wohn- und Lebensqualität. Sie verschmutzen auch Boden, Grundwasser und Gewässer.“

„Es ist immer wieder erstaunlich, was alles in Hecken, Grünstreifen oder einfach auch auf dem Gehweg landet“, ergänzte FES-Geschäftsführer Benjamin Scheffler: „ Toll, dass auch dieses Mal wieder Kinder und Erwachsene geholfen haben, Frankfurt ein Stück lebenswerter zu machen. Solche Sonderaktionen müssen einfach weiter stattfinden, um das Bewusstsein der Menschen für eine saubere Stadt zu schärfen.“

Höhepunkt des diesjährigen „Frankfurt Cleanup“ war am Samstag die Premiere der neuen #cleanffm-Hymne „Lasst uns“ des Rappers „SIGN“. Der Titel wird demnächst auch auf den üblichen Musik-Plattformen zu hören sein.

Frankfurts Sauberkeitsbotschafterinnen und –botschafter beim jüngsten Sauberkeitstag. *Foto: Stadt Frankfurt*

Familien sammelten Müll

Als Kinderbeauftragte für Sossenheim hatte sich Carina Grönke beim fünften „Frankfurt Cleanup“ angemeldet und auch in diesem Jahr wieder an der Aktion teilgenommen. „Zusammen mit Angi Abedini habe ich schnell für drei unterschiedliche Aktionen viele Familien begeistern können, um die Orte zusammen mit Kindern vom Müll zu befreien“, berichtet Carina Grönke.

Am 5. Mai verbrachten die Familien zwei Stunden auf dem Spielplatz in den Sulzbachwiesen und sammelten Müll. Am 6. Mai ging es vormittags weiter im Cäcilia-Lauth-Park. Am Nachmittag trafen sich Eltern der „Kita Farbenland“ am Dunantring, um allein dort innerhalb einer Stunde 13 volle Säcke Müll zu sammeln. Allen Beteiligten bereitete die Aufgabe viel Freude, um in der Gemeinschaft den Müll zu beseitigen und somit etwas Gutes für Mensch und Tier zu tun. **red/mk**

Impressum

Das **Sossenheimer Wochenblatt** und der **Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen** erscheinen im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196 / 848080
Fax: 06196 / 848082
info@stadtanzeiger-west.de
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Telefon: 06196 / 848080
Dagmar Weyerhäuser
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de
Hans Cavalier
anzeigen@stadtanzeiger-west.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik,
Hauptstraße 27,
63517 Rodenbach,
Tel. 0163 / 79 56 113

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Montag, 18 Uhr

– ANZEIGEN –

Azubis gesucht

– ANZEIGEN –

Praktische Einblicke für die Berufswahl

Provadis unterstützt Studien- und Berufsorientierung mit zahlreichen Veranstaltungen

Schülerinnen und Schüler können sich bei Provadis in Frankfurt-Höchst über zukunftsorientierte Berufe sowie über duale und berufsbegleitende Studiengänge informieren. *Foto: Provadis*

Schülerinnen, Schüler und ihre Eltern, die sich berufliche Orientierung wünschen, finden auch im Sommer wieder ein großes Angebot bei Provadis. Das private Ausbildungsunternehmen mit eigener Hochschule bietet vielfältige Veranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung.

„In vielen Berufen gibt es einen erheblichen Fachkräftemangel. Deshalb sind maßgeschneiderte Angebote zur Berufs- und Studienorientierung so wichtig, um junge Menschen auf ihrem Weg zum Berufseinstieg zu begleiten", erklärt Georg Dinca, Referent Marketing bei Provadis. „Wir bieten Einblicke in innovative Berufsfelder in der Industrie und unterstützen die Jugendlichen bei der Entscheidung für die passende duale Ausbildung oder für einen dualen oder berufsbegleitenden Studiengang."

Die Berufsinformationstage stehen auch in diesem Jahr im Fokus des Programmangebots: Der Infotag Ausbildung findet sechsmal von Frühjahr bis Sommer jeweils von 14 bis 16 Uhr statt. Die nächsten Termine sind am 1. Juni, 29. Juni und 20. Juli. Interessierte können sich dabei ein eigenes Bild des umfangreichen Ausbildungs- und Studienangebots machen, die Ausbildungsstätten kennenlernen und sich mit Azubis und Ausbildenden austauschen.

Am 16. Juni lädt Provadis von 15 bis 17 Uhr zur ersten hauseigenen Azubimesse „Provadis Drehmoment" für den Ausbildungsbereich Metalltechnik ein. Das abwechslungsreiche Programm bietet Gespräche mit den Ausbilderinnen und Ausbildern sowie den Auszubildenden, erste praktische Einblicke und die Möglichkeit einen eigenen Kunststoffreaktor zu bauen. Interessenten können ihre Bewerbungen mitbringen und wertvolle Tipps zur Verfeinerung erhalten oder sich gleich vor Ort beim Wunschunternehmen bewerben. Anmeldungen für die Hausmesse werden unter provadis.de/ausbildung/aktuelles/termine/hausmesse-ausbildung/ entgegen genommen.

Den nächsten Tag der offenen Tür veranstaltet Provadis am 23. September von 9 bis 15 Uhr. Dann können die Bildungseinrichtungen für naturwissenschaftliche, technische, kaufmännische und informationstechnische Berufe besucht werden. Interessenten können sich „live" über mehr als 40 Ausbildungsberufe sowie die zehn dualen und berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudiengänge an der Provadis Hochschule informieren. Darüber hinaus werden Rundfahrten durch den Industriepark Höchst, Schnupper-Eignungstests und ein Bühnenprogramm mit vielen Informationen angeboten. Weitere Infos gibt es unter provadis.de/ausbildung/aktuelles/termine/tag-der-offenen-tuer/ im Internet.

Was ist der Vorteil an einem dualen oder berufsbegleitenden Studium und welche Möglichkeiten eröffnen sich für Absolventinnen und Absolventen der Provadis Hochschule? Diese und weitere Fragen werden bei den monatlich stattfindenden Infoabenden beantwortet, für die sich Interessenten unter karriereabend.de anmelden können. Vorgestellt werden Studiengänge aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften sowie Informatik. Die Teilnehmenden erfahren auch, wie die Vereinbarkeit von Studium und Beruf aussehen kann. Wer selbst erleben möchte, wie das Studieren an der Hochschule der Industrie abläuft, kann darüber hinaus an einer Probevorlesung teilnehmen und Lehrende und Studierende treffen. **red**

Gesucht: Azubis
für den ambulanten und stationären Bereich
schuelli .care

- **Altenpflegehelferin /Altenpflegehelfer (m/w/d)**
  Voraussetzung für die 1-jährige Ausbildung ist ein Hauptschulabschluss.
- **Pflegefachfrau/ Pflegefachmann (m/w/d)**
  Voraussetzung für die 3-jährige Ausbildung ist die Mittlere Reife oder ein gleichwertiger Abschluss.

Unsere erfahrenen Teams bieten kompetente Anleitung und Unterstützung. Wir bilden seit vielen Jahren erfolgreich aus und kooperieren mit den Krankenpflegeschulen im Umkreis. Menschliches Engagement, stete Weiterentwicklung, Fortschritt und Kreativität haben für uns als Arbeitgeber höchste Priorität.

Wenn Du Freude am Kontakt mit älteren Menschen hast und Teamgeist, Empathie und Verantwortungsbewusstsein bei uns einbringen willst, freuen wir uns über Deine Bewerbung.

hofreite-eschborn@gmx.de
06173 319620
www.schuelli.care

Deine Ansprechpartnerin:
Irina Schülli

Hofreite gGmbH
Gartenstraße 9
65760 Eschborn

Ihr neuer Ausbildungsplatz ... gefunden durch Werbung im
Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen
Sossenheimer Wochenblatt

azubion

Freitag
30. Juni 2023
9 – 13 Uhr

Consulting & Sales
Wirtschaftsinformatik
Koch/Köchin
Marketing Management
Immobilienwirtschaft
Ernährungsberatung
Tourismus-management
Accounting & Controlling
Hotelfachleute
Sportökonomie
Business Administration

azubion: Ein Tag voller Möglichkeiten für Ihr Kind!

Die Berufsorientierungstour mit Erlebnischarakter in Eschborn • direkt vor Ort bewerben • kostenlose Teilnahme • einfache Anmeldung • Ausbildung & duales Studium • für Schülerinnen und Schüler ab 9. Klasse (Gymnasium und Realschule)

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle · Commerzbank · giz · Globus · Leonardo · Management Circle · MarketDialog · NIX · POCO · Selgros · Stadt Eschborn · Swatch Group · Taunus Sparkasse · techem · trendtours · Unielektro · XXXLutz

Über 50 Ausbildungsberufe & duale Studiengänge in 17 Unternehmen und Institutionen an 1 Tag entdecken!

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
azubion.de/anmeldung

Auf der azubion-Webseite finden Sie weitere Informationen, sowie Formulare zur Freistellung Ihres Kindes von der Schule.

Jetzt einfach den QR-Code scannen!